



## Schiedsrichter sind bereit für die neue Runden

Nicht nur die Handballer und Handballerinnen des Pfälzer Handballverbandes (PfHV) waren während des Sommers in der Vorbereitung – auch die Damen und Herren an der Pfeife bereiteten sich auf die neue Saison 2024/25. Auf verschiedenen Lehrgängen absolvierten sie diverse Prüfungen, um gut gerüstet in die neue Spielzeit zu gehen

Je nach Kaderzugehörigkeit absolvierte jeder Schiedsrichter – vom Anfänger bis zum Bundesligaschiedsrichter – einen Sommerlehrgang. Während unser Bundesligagespann Kern/Kuschel sowie die Drittligagespanne eine etwas weitere Anreise hatten, mussten die Regionalliga-Referees in Saarbrücken ihren Lehrgang absolvieren. Im Bereich des PfHV hatten die Unparteiischen drei verschiedene Lehrgänge zur Wahl, von denen einer besucht werden musste. Egal wo, mindestens einen Regel- und Lauftest mussten alle Schiedsrichter absolvieren – in den höheren Ligen gab es noch die ein oder andere Zusatzanforderung. Eine Besonderheit in der Pfalz war eine Zeitnehmer/Sekretär-Schulung für die Schiedsrichter. Inhalt bei allen Lehrgängen waren dagegen die Regelanpassungen, die zum 01.07.2024 vorgenommen wurden. Nachfolgend eine kurze Übersicht der wichtigsten Anpassungen (kein Anspruch auf Vollständigkeit):

- absichtliches Fußspiel, das unmittelbaren Einfluss auf die Spielsituation hat, ist mit direkter Hinausstellung zu bestrafen. Dies gilt auch für das Vortäuschen eines gegnerischen Vergehens.
- beim passiven Spiel ist erst dann auf Freiwurf für die abwehrende Mannschaft zu entscheiden, wenn der fünfte Pass angekommen ist.
- Wechselfehler wurden konkretisiert
- die Coachingzone beginnt 3,5 Meter von der Mittellinie und endet 8 Meter von der jeweiligen Torauslinie

Unter diesem Link kann das aktualisierte Regelwerk heruntergeladen werden und alle Anpassungen angeschaut werden:

<https://www.dhb.de/de/verband/schiedsrichter/regelwerk>

## Kurz & Knapp

### *Gewusst?\**

Welche der folgenden Aussagen zum Anwurf aus der Anwurfzone sind richtig?

- Der Anwurf muss innerhalb von 3 Sekunden nach dem Anpfiff ausgeführt werden.
- Ein Anwurf kann zu einem Tor für die ausführende Mannschaft führen.
- Im Zusammenhang mit einem Anwurf müssen falsche Positionen von Abwehrspielern korrigiert werden.
- Wenn der Werfer nach dem Pfiff zur Wurfausführung springt, ist die korrekte Entscheidung Freiwurf für die gegnerische Mannschaft.
- Mitspieler des Werfers dürfen die Mittellinie zu keinem Zeitpunkt vor dem Anpfiff zur Ausführung des Wurfes überqueren.

Richtige Lösung: a, b, c

